



<b>Regionale Lawinengefahrenstufen</b> in alpinen Lagen vom 01.03.2015 07:30 <span style="color: red;">VORMITTAG</span>		<b>Regionale Lawinengefahrenstufen</b> in alpinen Lagen vom 01.03.2015 07:30 <span style="color: red;">NACHMITTAG</span>		<b>Tendenz</b> für morgen   ansteigend
<b>WAS? - Problem</b>   Tribschnee	<b>WO? - Gefahrenstellen</b>  1800m  zunehmend	<b>WAS? - Problem</b>   Altschnee	<b>WO? - Gefahrenstellen</b>  1800m  vereinzelt	<b>Allg. Stufe</b> Tirol  

**GEFAHRENMUSTER (GM):** [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#) [gm.8 - eingeschneiter Oberflächenreif](#) [gm.7 - schneearm neben schneereich](#)

## Mit zunehmendem Wind entstehen neue, zum Teil sehr störanfällige Tribschneepakete

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Der Wind als Baumeister der Lawinen führt zumindest im Tagesverlauf zu einem Anstieg der Lawinengefahr in weiten Teilen Tirols vom Waldgrenzbereich aufwärts auf Stufe 3. Ansonsten ist die Gefahr meist noch mäßig, unterhalb der Waldgrenze vielerorts gering.

Aufpassen heißt es v.a. auf frische bzw. kürzlich gebildete Tribschneepakete. Diese lassen sich mitunter recht leicht bereits durch das Gewicht eines einzelnen Skifahrers stören. Vermehrt ist dies im schattigen Waldgrenzbereich sowie im kammnahen Gelände aller Hangrichtungen der Fall. Im Tagesverlauf nimmt allerdings die Anzahl der Gefahrenstellen zumindest oberhalb der Waldgrenze mit dem überall auflebenden Wind zu.

Eine Störung der Altschneedecke ist weiterhin nur vereinzelt möglich. Am ehesten ist dies im sehr steilen, bisher eher selten befahrenen, sehr steilen Gelände an Übergangsbereichen von wenig zu viel Schnee in größeren Höhen möglich. Aufpassen heißt es allerdings zunehmend im schattigen Waldgrenzbereich, wo sich der kürzlich gefallene Neuschnee zunehmend durch steigende Temperaturen und Windeinfluss bindet und somit auf der zum Teil spannungsarmen, lockeren Altschneedecke abgleiten kann.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Oftmals findet man noch tollen Pulverschnee, allerdings wird die Schneedecke nun zunehmend vom Wind beeinflusst. Sobald dieser lockere, kalte Pulverschnee von Tribschnee überlagert wird, dient dieser Pulverschnee als mögliche Gleitfläche für Schneebrettlawinen. Zusätzlich wurde während der vergangenen Woche teilweise auch Oberflächenreif eingeschneit (vermehrt im schattigen Waldgrenzbereich sowie im kammnahen, schattigen Gelände), welcher als mögliche Gleitfläche für Lawinen in Frage kommt. Wie oben schon erwähnt, kommt nun zunehmend wieder die im schattigen Waldgrenzbereich bis häufig etwa 2300m hinauf lockere, aus aufbauend umgewandelten Kristallen bestehende Altschneedecke als Gleitfläche für darüber gelagerten, kürzlich gefallenen Neuschnee in Frage.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Bergwetter heute: Wolkenfelder liegen über den Gipfeln, erst sind nur die höchsten Spitzen eingenebelt. Bei sinkender Wolkenuntergrenze geraten im Tagesverlauf auch die weniger hohen Berge in Nebel. Dazu leichter Schneefall, unterhalb von ca. 1600m leichter Regen. In freien Kammlagen der Alpennordseite wird es bereits heute stürmisch. Temperatur in 2000m -1 Grad, in 3000m -6 Grad. Starker bis stürmischer West- bis Südwestwind.

### TENDENZ

Morgen mit Schneefall und Sturm Anstieg der Gefahr, v.a. im Westen. Spontane Lawinen sind möglich.

Patrick Nairz